

# STICHTING WINGS TO VICTORY

AIRWAR MUSEUM / AIRMEN MEMORIAL ZEELAND



**Crash No 334**

**Typhoon JP755**

**04-10-1943**

**Herkingen**



## 04 oktober 1943

Vanaf 11.25 uur voerden acht Typhoon B's van No.3 squadron met een escorte van acht Typhoon F's van No.198 squadron een anti-shipping sweep uit in het gebied van de Oosterschelde. Vliegend op een hoogte van 50 tot 200 meter drong de formatie over Schouwen het Zeeuwse luchtruim binnen waarna een hele reeks van aanvallen begon. Een klein konvooi ten zuidoosten van Schouwen werd met boordwapens bestookt waardoor een sleepboot tot zinken werd gebracht. De veerboten **Velde** en **Nymphe** – die de dienst tussen Zijpe en Schouwen onderhielden – werden eveneens gemitrailleerd en hetzelfde lot ondergingen stellingen op Zijpe evenwel zonder veel schade van betekenis aan te richten. Tenslotte werden locomotieven en een stilstaande personentrein bij Lage Zwaluwe en Flakstellingen bij de Moerdijk aangevallen.

De Duitse legerleiding telde één dode! Grenadier Heinrich Holtze (2./Gren.Rgt. 743) kwam bij de aanvallen nabij Zijpe om het leven. Daags erna werd zijn stoffelijk overschot op de Krieger Friedhof aan de Wouwschestraatweg te Bergen op Zoom bijgezet.

### War Diary No. 3 squadron

Time up/ down 10.55 and 12.25 hours.

During the morning eight Bombphoon's of No.3 squadron, led by Sqn.Ldr. R.Hawkins, and eight Typhoon's of No.198 squadron, led by Sqn.Ldr. Bryan, carried out shipping attacks in the Oosterschelde and the Hollandsche Diep respectively.

Flt.Lt. G.L.Sinclair was hit by Flak and seen to crash-land on Overflakkee near Herkingen. The squadron claimed one barge and a tug category I and six barges, two tugs, one coaster and one E/R Boat category II.

### War Diary No. 198 squadron (vrijwel onleesbare film)

Another combined Roadstead but this time to a slightly different area. At --??—eight of our aircraft took off in conjunction with eight Bombphoon's of No.3 squadron for the Dutch Islands.

Red ??, owing to technical trouble, had to return early and landed at --??.

Making landfall north of **Domburg**, squadrons proceeded inland via **Noord-Beveland** and separated in the **Oosterschelde**, No. 198 continuing north-east via Tholen, Steenberg, Dinteloord and Klundert to the **Hollandsche Diep**, in which area they attacked a variety of railway and shipping targets.

Moderate L.A.A. was received throughout and Yellow 1 (Sqn.Ldr. Cooper) had the extreme misfortune to be hit in the engine. It was with very deep regret that we learned that he had to bale out from 11.000 feet north-west of Klundert, for in the few days he had been with us he had done some good work and had won respect and admiration as a pilot and as a man but conciliation was derived from the fact that he was seen to land safely and to gether his parachute.

Thus a day's results became two loc's category I, one tug category II and one 1000 ton dredger, two tugs and three barges category III.

### KTB 719. Infanterie Division

1139 Meldung von Grenadiers Regiment 743

1133 Angriff zehn feindlicher Tiefflieger mit Bordwaffen auf Stützpunktgruppe Zijpe wobei ein Toter und ein Verwundeter bei 2./743.

Ein LKW leicht beschädigt und ein Bunker auf Wn. 337 H beschädigt.

Fähre **Maasnymph** in Zijpe auf Strand gelaufen und Fähre **Schelde** zum Teil ausgebrannt.

**Abwehr durch sämtliche Waffen der Stp.Gr. und eine Maschine bei Herkingen (Overflakkee) notgelandet und Pilot (engl. Offz.) gefangen genommen.**

Auf Grund der häufigen Fliegerangriffe auf die Fähren wurde der Fährverkehr nach Overflakkee und Schouwen auf die frühen Morgen – sowie die Abendstunden beschränkt.

Zuteilung von Flak zum Schutz der Fährstellen bei General Kommando beantragt.

Zu nebenstehender Meldung über Gefangennahme eines englischen Piloten bei Herkingen

Die Gefangennahme wurde von der Bevölkerung durch Ovationen für England begleitet. Seitens der Division wurde S.D. Rotterdam verständigt, der folgende Maßnahmen traf :

Festnahme von zwei Lehrern, zwei Gemeindebeamten und ein Alt-Kommunisten.

Vorverlegung der Sperrstunde für 4 Wochen auf 20.00 Uhr und an Sonntagen auf 18.00 Uhr.

Antrag auf Auferlegung einer Geldbüße ist dem Bfh.d.Sich.Polizei zur Entscheidung vorgelegt.

### **Flakkommandeur Vlissingen**

1118 Flakalarm! Neue anfliegende Maschinen aus Richtung 5, Entfernung 25 km

1120 Die Ziele fliegen scheldeabwärts in Richtung 5, Entfernung 10 km, Kurs Domburg.

1123 Weitere Feindmaschinen in Richtung 1, Entfernung 15 km. Laut Veere mehrere tieffliegende Maschinen mit Kurs Richtung 3 auf der Oosterschelde.

1125 Fliegen 12-15 Feindmaschinen vom Typ Typhoon in verschiedenen Höhen die auf der Oosterschelde liegenden Boote und die Schleusenanlagen in Wemeldinge aus Richtung 10-12 an.

Eine Maschine kommt im Tiefflug aus Richtung 9 und überfliegt die Schleusenanlagen nach Ri 4.

**Diese Maschine wird im Anflug und Vorbeiflug – kleinste Entfernung 1000 m – allein von dem 2 cm Geschütz Schleuse III Wemeldinge (7./810) beschossen. Es ist beobachtet worden, dass auf kleinste Entfernung eine ganze Garbe 2 cm Treffer den Rumpf der Maschine traf.** Die Maschine fliegt in Ri 4 ab, dreht von Ri 4 nach Ri 10-11 und zeigt Rauchfahne.

**Im Vorbeiflug wird die Maschine nochmals von Schleuse III, ausserdem von den 2 cm Geschützen Mole und Deich der 7./810 sowie den 3,7 cm Geschützen der Lei.Flakabt. 847 unter Feuer genommen.** Die Maschine stürzt in Ri (?), Entfernung ca. 5000 Meter, senkrecht in die Oosterschelde.

### **KTB Flußräumflottille (RM 70-92)**

Zwei Typhoon von allen im Hafen liegenden Booten und von den landfesten Waffen beschossen.

Ein Flugzeug zum Absturz gebracht!

Gruppe C mit den Booten HF 07, HF 23, HF 24, HF 35 und HF 36 mit Geleit in Richtung Dintelsas ausgelaufen. Gegen 1130 Uhr wurde der Geleitzug von englischen Jägern angegriffen.

Bei dem nur wenig Minuten dauernden Gefecht wurden verschossen: 120 Schuß 15 mm, 1040 Schuß 13,2 mm, 450 Schuß LMG 311 und 180 Schuß SMG 7,5

### **Gefechtsbericht Btsmt. (und Gruppenführer) Weymann.**

Am 04/10 passierte gegen 1040 Uhr ein von den Booten HF 07, HF 23, HF 24, HF 35 und HF 36 begleitetes Geleit Moerdijk in Richtung Dintelsas. Gegen 1130 Uhr wurde von den Booten ein Angriff von Flugzeugen auf Moerdijk beobachtet. Die kurz darauf von Moerdijk nach Westen anfliegenden Flugzeuge flogen den Geleitzug von hinten an, teilten sich in etwa 1500 m Entfernung und passierten das Geleit an Steuerbord und Backbord. Vier der fünf anfliegenden Flugzeuge zeigten keine Angriffsabsichten während das letzte Flugzeug den Versuch machte, das Geleit im direkten Anflug anzugreifen.

Es wurde auf etwa 1000 m Entfernung in ca. 50 m Höhe von den 2 cm Flakwaffen unter Beschuß genommen, zeigte kurz nach Eröffnung des Feuers Rauchentwicklung und drehte nach Steuerbord ab. Als das Flugzeug quer ab stand zog es eine stärker werdende Rauchfahne hinter sich her und es wurde von allen Flakwaffen beschossen. Es verlor an Höhe, ging bis auf etwa 5 m herunter, zog wieder höher und verschwand mit starker Rauchentwicklung über Land in Richtung Numansdorp.

Der Absturz wurde von den Bordbesatzungen als sicher angenommen. Das Geleit selbst erhielt keinen Beschuß. Das Wetter war gut sichtbar bei leichter Brise.

Es wurden verfeuert: 960 Schuß 13,2 mm – 12 Schuß 15 mm und 60 Schuß 2 cm.

Außerdem schossen noch drei mit 2 cm bestückte Seelöwe-Prahme auf die Flugzeuge, deren Munitionsverbrauch nicht bekannt ist.

### **Gefechtsbericht (niet nader bekende) Gruppenführer.**

Am 04/10 1120 Uhr wurden feindliche Flieger im Anflug auf Moerdijk gemeldet. Kurz darauf gegen 1130 Uhr erschienen 7 feindliche Jäger, die als zum Typ Typhoon gehörig erkannt wurden und kreisten in dem Dreieck Bahnhof Lage Zwaluwe - Moerdijk - Moerdijkbruggen. Der zur Zeit über die Moerdijk-Brücke fahrende Personenzug wurde ca. 800 Meter südlich der Brücke durch Beschuß der Maschine und Personenwagen zum Halten gebracht.

Beim Abflug nach Westen überflogen zwei Maschinen den Hafen, bzw. eben nördlich desselben die Landfesten Geschützstellungen und die zur Zeit im Hafen liegenden vier Boote der Flußräumflottille in geringer Höhe und wurden von allen Flakwaffen unter Feuer genommen.

Das eben nördlich der Hafeneinfahrt um 1141 Uhr in etwa 80 bis 100 m Höhe und 150 Meter Entfernung vorbeifliegende Flugzeug wurde von den in der Hafeneinfahrt liegenden Booten **HF04**, **HF08** und **HF25** der Gruppe A und **HF33** der Gruppe C wirksam beschossen und zeigte sofort Trefferwirkung, Rauchentwicklung und Flammen. Nach anfänglichem Höhenverlust gewann das Flugzeug wieder etwas Höhe, stürzte aber gegen 1143 Uhr eben westlich Noordschans (8 km WSW von Moerdijk) ab.

Wie telefonische Meldungen ergaben, ist der Flugzeugführer kurz vor dem Absturz abgesprungen, festgenommen und von der Feldgendarmarie nach Breda ein und abgeliefert worden.

Eine Besichtigung am Abstürzort durch den Flottillen Chef Korv.Kapt. Schrittwieser ergab, daß es sich einwandfrei um eine englische Jagdmaschine vom Typ Typhoon handelte. Eine zweite Maschine, die den Hafen in größerer Höhe überflog, wurde ebenfalls kurz beschossen doch konnte keine Wirkung beobachtet werden. Ein Beschuß von Seiten der feindliche Maschinen ist nicht erfolgt wahrscheinlich weil die feindlichen Flieger die Boote zu spät bemerkt haben um darauf zudrehen zu können.

Bei dem nur wenige Minuten dauernden Gefecht wurden verschossen: 120 Schuß 15 mm – 1040 Schuß 13,2 mm – 450 Schuß LMG und 180 Schuß SMG 7,5 mm.

